Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 32. Mittwoch, den 7. Februar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 5ten bis 6. Februar 1827.

Hr. Wirthschafter Schnigge von Finkenstein und Hr. Kaufmann Wigorek von Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kleiber, Molinari und Bär nach Marienburg. Hr. Kreis-Expedient Heuseler nach Berent. Hr. Kaufmann Bröske nach Elbing. Hr. Gerichtsprotokollführer Beesmann nach Schöneck. Hr. Kaufmann Dück nach Marienwerder.

Avertissements.

Die der hiesigen Stadt-Kämmerei gerichtlich adjudicirten, in der Jakobs-Neugasse sub Servis-No. 929, 930, 931. und 932. belegenen, ehemaligen Geisler- und Uebelstädtschen Grundstücke, welche in wüsten Bauplätzen bestehen, sollen unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung und unter der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren an den Meistbietenden in Erbpacht überlassen werden. Hiezu steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 9. März um 11 Uhr Vormittags

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen täglich in unserer Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 26. Januar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Ueberlassung der Lieferung der zur publ. Wasserleitung erforderlichen Bleibüchsen an den Mindestfordernden auf 1 Jahr von April 1827 bis dahin 1828 stehet allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

Freitag den 16. Februar c. Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem die hiesigen Herren Klempner und Zinngiesser mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 27. Januar 1827.

Die Bau-Deputation.

Zur Ueberlassung der Lieferung der zu den städtschen Bauten erforderlichen Nägel auf 1 Jahr vom 1. April 1827 bis dahin 1828 an den Mindestfordernden stehet ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

Mittwoch den 14. Februar c. Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem die Herren Nagelschmiede mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Hrn. Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 27. Januar 1827.

Die Bau-Deputation.

Zur Ueberlassung der Lieferung der zu den städtschen Reparaturen und Flickbauten erforderlichen Holzmaterialien, als fichten Bauholz, Bohlen, Diehlen, Latten ꝛc. auf 1 Jahr vom 1. April 1827 bis dahin 1828 an den Mindestfordernden steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

Donnerstag den 15. Februar c. Vormittags 10 Uhr

an, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 27. Januar 1827.

Die Bau-Deputation.

Zur Vermiethung des der hiesigen Schützengilde am Schießgarten gelegenen Wohnhauses nebst dabei befindlichen Stall und Garten auf das Jahr von Ostern d. J. bis Ostern 1828 rechter Ziehzeit an den Meistbietenden haben wir einen Termin an Ort und Stelle auf

den 26. Februar c. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Blech anberaumt, wozu annehmliche Miether hiedurch eingeladen werden. Die nähern Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Danzig, den 30. Januar 1827.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

A u f f o r d e r u n g.

Ich warne allen und jeden hiermit nichts auf meinen Namen, es sey wer es sey, etwas zu borgen, weil ich für nichts aufkomme.

Krakau, den 5. Februar 1827. Der Gastwirth Simon Görz.

Eine Mannsperson mit rundem Filzhut und leinener Jacke und Hosen bekleidet, erlaubt es sich, außer meinen Dienstleuten, die leeren Gefäße von meinen resp. Kunden abzufordern und zu verkaufen. Es wird daher ein Jeder von mir ersucht, denselben im Betretungsfall sofort anzuhalten und entweder an mich oder der Polizei, auf meine Kosten, zur Bestrafung zu überliefern.

G. B. Drewcke.

Todesfall.

An den Folgen gänzlicher Entkräftung endete gestern halb 8 Uhr Morgens der hiesige Bürger und Korncapitain Johann Jacob Marczewski sein irrdisches Leben, in einem Alter von 64 Jahren und 5 Monaten. Diesen Todesfall melden seinen Freunden und Bekannten.

Danzig, den 6. Febr. 1827.

Johann Jacob Marczewski.
Anna Catharina Marczewski, geb. Weiß.
Florentina Möfs, geb. Marczewski.
Jacob Möfs.

Verlorne Sache.

Am 4ten d. M. ist ein gelber Hund, welcher auf den Namen Dogge hört, mit schwarzer Schnauze, 4 weißen Füßen und langem Schweif mit weißer Spitze und schwarzem Halsband entlaufen. Der ehrliche Finder desselben wird ersucht ihn gegen eine Belohnung Pfefferstadt No. 109. zurückzustellen.

Gelder die zu verleihen sind.

4000 Rthl. sollen in Raten zu circa 1000 Rthl. auf ländliche, pupillarische Sicherheit gewährende, am liebsten in der hiesigen Gerichtsbarkeit belegene Grundstücke, so wie 500 Rthl. auf ein städtsches zur ersten Hypothek bestätiget werden, und beliebe man sich deshalb zu melden in meinem Geschäfts-Bureau, große Hosennähergasse No. 679. früh bis 9 oder Mittags von 1 bis 2 Uhr.

Voigt, Commissionair.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 2ten Klasse 55ster Lotterie, so wie Loose zur 85sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben.

Reinhardt.

Zur 2ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung den 10. Februar c. anfängt, sind ganze, halbe und viertel Kaufloose, auch Loose zur 85sten kleinen Lotterie, in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Rotzoll.

Anzeigen.

Die geehrten Abonnenten auf Logen, Sperrsitze und Parterre werden ersucht den Betrag für das 5te Abonnement Freitag den 9ten und Sonnabend den 10ten d. M. Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Theater-Bureau, Jopengasse No. 562. einzuzahlen und dagegen Quittung und Billette in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 7. Februar 1827.

Theater-Verwaltung.

Eine Brau- und Brennerei mit komplettem Inventarium nebst Landwirthschaft ist eingetretener Umstände wegen zu verpachten. Das Nähere zu erfragen in der Breitegasse No. 1213. beim Herrn Cunis.

Academie der höhern Reitkunst.

Indem uns von der Direktion unserer Gesellschaft gestattet wurde, eine Vorstellung zu unserm Benefice geben zu dürfen, so nehmen wir uns die Freiheit zu dieser heute zu unserm Besten zu gebenden Vorstellung, wo weder Kosten noch Mühe gespart werden wird, ergebenst einzuladen.

Joseph. Dunkel.
Mitglieder der Stephanyschen Kunstreiter-Gesellschaft.

Der Unterzeichnete weiset Eltern, welche Töchter hier in Pension zu geben wünschen, eine sehr würdige Wittwe nach, bei welcher dieselben in jeder Hinsicht außerordentlich aufgehoben wären, und die dabei nur billige Ansprüche machen würde. Dragheim, Archidiak. an der St. Johanniskirche.

Hundegasse No. 315. aus der Matzkauschen Gasse kommend links das 7te Haus, habe ich zur Bequemlichkeit meiner resp. Abnehmer eine Niederlage von **Wein- und Bier-Essig** eröffnet, und wird daselbst in Maaß und Gebinden, dieselbe beliebte Waare zu denselben billigen Preisen, wie in meiner Fabrike Baumgartsche Gasse No. 1028. verkauft und Aufträge bestens und prompt besorgt. W. H. Winkelmann.

Wer alte brauchbare Dachpfannen zu verkaufen Willens ist, dem zeigt das Königl. Intelligenz-Comptoir einen Käufer an.

Vermiethungen.

Das am Altstädtschen Graben No. 1295. gelegene Haus mit 4 Stuben, einer Küche, Hofplatz, Seiten- und Hintergebäude, in welchem letzten eine Färberei nahe an der Radaune befindlich, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht daselbst.

Breitegasse No. 1193. ist ein gemalter Saal, Hausraum und Küche an einen ruhigen Bewohner, und im Hinterhause eine Stube nebst Küche zu vermiethen.

Tobiasgasse No. 1855. ist eine vortheilhafte Untergelegenheit, wie auch zwei Oberstuben zur rechten Zeit zu vermiethen. Näheres grade über No. 1570.

Hundegasse No. 266. ist ein Logis, bestehend aus acht Wohnzimmern, Bedientenstube, eigener Küche, Keller, Boden, Speisekammer und Pferdestall für vier Pferde zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst in den Mittagsstunden von 2 bis 3 Uhr.

Zur anderweitigen Vermiethung der, in der Graumünchen-Kirchengasse sub Servis-No. 68. a. belegenen Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Boden, Keller, Hof und Garten steht ein Termin

den 12ten d. M. Vormittags um 10 Uhr
in der Sakristei der St. Trinitatis-Kirche an, zu welchem Miethslustige hiemit freundlichst eingeladen werden.

Danzig, den 1. Februar 1827.

Das Kirchen-Collegium zu St. Trinitatis und St. Annen.

Zu Ostern rechter Ziehzeit sind an ruhige Einwohner mehrere gut dekorirte heitzbare Wohnstuben, Küche, Speisekammer, Boden, Keller nebst Eintritt im Garten, auch wenn es verlangt wird, Pferdestall auf 2 bis 4 Pferde, Wagenremise rc. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Herrn Abigel, Baumgartschegasse No. 1036. des Morgens von 8 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ein Logis von wenigstens 5 bis 6 zusammenhängenden, oder etwa in der ersten und zweiten Etage gelegenen anständigen Zimmern, excl. Bedientenstube, oder ein ganzes Haus mit dergleichen Zimmern, wo möglich mit Stall für 2 Pferde, nebst Wagengelaß, in der Langgasse, Hundegasse, Jopengasse, Brodbänkengasse, Heil. Geistgasse, Neugarten, Langgarten rc. wird vom Anfange April oder Ostern d. J. ab zu miethen verlangt. Näheres
im Commissions-Bureau, große Hosennähergasse No. 679.

Im alten Roß No. 843. sind zwei Stuben mit Küche, Keller und anderer Bequemlichkeit, zusammen oder auch getheilt, zu vermiethen.

In der Färberei am Sande No. 107. und 63. sind vier sehr schöne Stuben zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen und zu beziehen. Des Zinses wegen einigt man sich daselbst.

In dem Hause Hundegasse No. 240. ist eine angenehme Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kabinetten, Boden, eigener Küche, Speisekammer, Keller, und Stallung auf 4 Pferde nebst Wagenremise zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Mattenbuden No. 285. ist eine Untergelegenheit, Vor- und Hinterstube, Küche, Kammer und Hofplatz zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Frauengasse No. 758. sind zwei freundliche Zimmer vis a vis nebst Bodenkammer mit auch ohne Meubeln von Ostern ab zu vermiethen.

Pfefferstadt No. 230. ist ein Logis, bestehend in einem Saale, Gegenstube, Küche, Hofraum, Bodenkammer, Holz- und Gemüsekeller, wenn es verlangt wird, auch noch ein drittes Zimmer zu vermiethen.

Langgarten No. 200. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Auf dem Holm, im Hofe daselbst, steht gutes Pferde- und Kuh-Heu, Gersten- und Hafer-Stroh, wie auch Deckrohr zum Verkauf.

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen hier bereits hinlänglich bekannt geworden, ist fortwährend in Krucken von ¼ Pfund à 6 Sgr., womit man mehrere Monate ausreicht, nebst Gebrauchs-Anweisung, Brodbänkengasse No. 697. zu haben.

Zwei Wagen, ein Schlitten, Pferdegeschirr, sind billig zu verkaufen; Stallung auf drei Pferde, Futtergelaß und eine Wagenremise zum Verschliessen zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 400. zweite Etage.

Zwölf fette Ochsen sind zu verkaufen. Das Nähere Holzmarkt No. 3.

Am Weichseldamm auf Weßlinken beim weißen Kruge, eine Meile von Danzig, stehen mehrere Haufen altes und auch frisches gut gewonnenes Pferdeheu billig zum Verkauf. Die näheren Bedingungen können beim dortigen Wirthschafter und hier in Danzig an der Steinschleuse ohnfern dem Legenthor eingeholt werden.

Tischlergasse No. 571. wird ächtes Putziger Bier für 1½ Sgr. pr. Stof aus dem Hause verkauft.

Ein guter zweisitziger Schlitten, in Jagdschlittenform, mit Sitz für den Kutscher, steht zum Verkauf Neugarten No. 530. bei A. W. Boldt.

Reines Kobaltoxyd zur Porzellan-Malerei und feinern blauen Töpfer-Glasur; Mastix-, Bernstein- und Kopallak von ganz vorzüglicher Güte sind fertig geworden und werden billigst verkauft beim Apotheker Weiß.

Alle Gattungen durable Tragebänder, elastische Strumpfbänder, Kravatten, schwarz seidene Halsbinden ꝛc. und mehr zu diesem Fache gehörige Artikel werden verfertigt von Ludwig Ernst, Holzmarkt No. 5. Wallseite.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die am Altstädtschen Graben nahe dem Holzmarkt belegenen drei Speicher-Grundstücke Servis-No. 1333. 34. und 35. sind aus freier Hand zu verkaufen, von denen einer zur Eisenhandlung sehr bequem eingerichtet ist.

Auch ist das Haus auf dem Holzmarkt Schmiedegassen-Ecke aus freier Hand zu verkaufen, welches sich wegen seiner bequemen Lage und sonstigen Localität zu jedem Gewerbe ganz vorzüglich eignet.

Für Gewerbe verschiedener Art qualificirt sich ebenfalls das Haus Breitegasse No. 1149. mit 6 Stuben und Kellerwohnung.

Nähere Nachricht über diese Grundstücke bei mir.

C. B. Richter, Hundegasse No. 285.

Extraordinaire Beilage.

Extraordinaire Beilage zu No. 32. des Intelligenz-Blatts.

Kurze Nachricht über den Verein zur Rettung bei Feuers-Gefahr.

Der Verein zur Rettung bei Feuers-Gefahr, im Jahre 1818 gestiftet und aus gesitteten, unbescholtenen Personen aller Stände gebildet, hat auch in dem zuletzt verflossenen Jahre gestrebt, den, von den Schrecknissen des Feuers bedrohten Bewohnern Danzigs durch Erhaltung und Sicherstellung des beweglichen Eigenthums Hülfe zu gewähren und wird auch ferner bemüht seyn, sich des, ihm geschenkten, Vertrauens werth zu machen.

Die Zahl der Mitglieder hat sich im Laufe des Jahres 1826 vermehrt und darf auch in der Folge durch gutgesinnte, tadellose Personen aus allen Gewerbeklassen verstärkt zu werden hoffen. Die, von dem Vereine selbst erwählten, Beamten werden auch in Zukunft, wie bisher, sich beeifern, das freundliche, ja wahrhaft brüderliche, Verhältniß der Theilnehmer, welchem hauptsächlich der bisherige Erfolg dieses Unternehmens zuzuschreiben ist, aufrecht zu erhalten und immer mehr zu befestigen.

Folgende sind die gegenwärtigen Mitglieder:

Vorsteher: W. F. Zernecke.

Dessen Stellvertreter: Th. W. v. Ankum.

Mitglieder des Committée: F. V. Becker. A. W. v. Bockelmann. C. A. Groddeck. J. F. Mix. J. S. Neumann. B. J. de Pajrebrune. P. F. Stobbe. Arzt: Chirurgus Leue.

Erste Rotte. Führer: D. Görtz und A. Th. Rosenmeyer.

Mitglieder: J. C. Barczewski. C. G. Berger. Fr. Bertram. C. H. Biebisch. J. N. Boy. C. R. Boyd. G. A. Brockmann. A. T. Buhrsinski. L. Delmanzo. C. J. Engel. G. F. Focking. J. Fuhrmann. C. E. Grimm. D. F. Hohnbach. E. Hufeland. J. F. Kirsner. G. F. Kleefeldt. H. W. Martens. H. G. Philipsen. C. G. Rentel. W. T. Rodenacker. F. v. Rottenburgh. A. E. Saro. D. F. Sell. C. W. Störmer. C. E. v. Weickhmann. J. A. A. Weiß. J. Werwein.

Zweite Rotte. Führer: J. F. Hein und C. F. Saltzmann.

Mitglieder: A. Behrend. H. F. Blech. E. Berger. A. Brauer. C. Th. v. Ebertz. C. P. Grott. M. A. Hasse. C. W. Kaufmann. H. Könitzer. G. W. Krone. A. E. Neydorff. C. J. Neydorff. H. Nodell. J. B. Oertell. C. R. Ramsey. N. G. Siewertz. F. G. Störmer. H. Trauschke. C. G. Trojan. G. Wagner. E. G. Wegner.

Dritte Rotte. Führer: J. G. Gosch und C. F. Pannenberg.

Mitglieder: J. L. Baumann. J. Dechant. C. J. Draband. J. G. Goldmann. G. A. Gottel. C. T. Grade. G. A. Grade. J. H. Grass. J. J.

Gromsch. S. L. A. Hepner. C. G. Mach. A. L. Randt. D. E. Rathke. Fr. Redlich. J. S. Retzlaff. F. W. Schmidt. L. H. Villaret. C. W. Werner. G. W. Werner. J. A. Zachert.

Vierte Rotte. Führer: C. H. Bulcke und H. W. Schirmacher.

Mitglieder: G. Baum. S. G. Bernhard. G. E. Blech. C. S. Eggert. C. D. Herrcke. L. J. A. Hewelke. F. W. Jebens. C. W. Körner. F. W. Körner. J. C. Körner. F. Krüger. C. W. Labes. C. W. A. Linde. W. H. Milczewski. F. W. Puttkammer. J. Reimer. F. Reinick. A. F. Röll. H. G. Röll. C. E. Schacht. F. F. Schäpe. A. T. Schröder. F. Steffens. A. S. Tubenthal. H. L. Wilke.

Fünfte Rotte. Führer: C. H. Gottel und F. Posern.

Mitglieder: W. F. Bang. D. G. F. Ertel. J. T. Gertz. R. J. Harpardt. W. L. Heege. W. Hennings. C. Kelsch. P. Kirsch. A. M. Klein. J. T. Knuht. W. Korn. C. W. Labuda. P. Lehmann. H. Leupold. J. F. Makowski. H. M. F. Oyer. J. E. Reineke. P. H. W. Schnaase. H. Sell. A. T. Scholl. J. Wendt.

Sechste Rotte. Führer: J. Bencke und B. G. Meyer.

Mitglieder: E. Baer. J. E. Bielefeld. C. A. Cosack. E. F. Deegen. F. W. Faltin. J. J. Feyerabendt. E. W. Grade. C. G. Grischow. C. F. Jahr. J. Jantzen. C. W. Juchanowitz. P. Knoch. C. G. Krüger. G. Schiweck. C. W. Schröder. C. D. Selcke d. j. H. Tauch. F. Wälde. J. W. Walter. J. S. F. Wüst. J. J. Zabietzki.

Siebente Rotte. Führer: P. Dodenhoff und C. W. Lengnich.

Mitglieder: E. v. Ankum. J. C. Aycke. L. Botzon. G. T. Bulcke. H. Eggert. P. Heidfeld. C. A. F. Jantzen. M. M. Jungkuntz. J. E. Kaufmann. C. G. Kiepke. C. E. Kussmahly. E. Laurentin. E. Lengnich. A. F. Mathy. E. Meyer. C. F. Rehefeld. H. W. Schmidt. F. W. Schönbeck. C. L. Schröder. W. G. Steffens.
